



MMCK Die Story_Innocenti Cooper_Short

www.mini-klassiker.de

Autor: Patrick Stellwag_November 2017



Innocenti Cooper_Die Short Story

Deutschland war ein wichtiger Importmarkt für Innocenti und entsprechend viele waren in den 1970er bis 1980er Jahren Teil des täglichen Straßenbilds.

Innocenti Minis haben bis heute einen ganz besonderen Stellenwert. Sie genießen den „Ruf des Besonderen“ – ohne daß Mini Interessierten wirklich im Detail klar ist, wo die Besonderheiten und die liebevoll gestalteten Details zu suchen sind, die diese Innocenti Modelle – und insbesondere die Cooper Modelle - so besonders, eigenständig und begehrenswert machen.

Es wurden zwar offiziell nur zwei Export- Typen in Deutschland angeboten, jedoch tauchen durch Eigenimporte zunehmend auch die ausschliesslich in Italien verkauften Versionen hier am Markt auf und stellen in Zustand, Qualität und Preis sehr interessante Alternativen zu den hierzulande angebotenen Gebrauchtfahrzeugen dar.

Eine Typenübersicht soll einen ersten Überblick verschaffen, Details, Fakten und die wesentlichsten Daten der Innocenti Cooper Typen aufzeigen.



@MMCK Archiv_Innocenti Cooper Mk1_B39/1_EZ 1968



Die Innocenti Story

Das Unternehmen von Ferdinand Innocenti begann 1931 als Hersteller von Stahlrohren. Das patentierte „Innocenti-Rohr“ wird noch heute vielfach im Gerüstbau eingesetzt. Vor dem Krieg fertigte das Unternehmen auch schwere Pressmaschinen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Innocenti für seine Lambretta-Roller bekannt, bevor er 1960 mit der Produktion eines in Lizenz gebauten Austin A40 begann. Bis 1961 produzierte das Unternehmen andere Modelle in Lizenz, darunter den durch seine klaren Linien sehr ansprechenden Innocenti Spyder, einem auf Basis des Austin Healey Sprite im italienischen Chick dieser Zeit eingekleideten kleinen Roadster. Der Innocenti Mini, der erstmals 1965 auf den Markt kam, war bei weitem das beliebteste Auto, das bei Innocenti vom Band lief. Obwohl der Innocenti Mini viel teurer war als der Fiat 850, wurde er sehr gut angenommen und in großen Stückzahlen verkauft. Innocenti übernahm bei der Produktion eine Reihe aus England zugelieferter Bauteile und ergänzte mit lokal gefertigten Scheiben, Felgen, Elektrik, Türgriffen, Heizungen, Instrumenten samt Träger und auch den markanten Kühlergrills. British Leyland übernahm Innocenti 1972; 1976 schließlich wurde das Unternehmen an Fiat verkauft. Fiat besitzt noch immer die Rechte - der Name Innocenti jedoch wurde seit 1997 nicht mehr verwendet.

Cooper Typen: Identifikation sowie Produktionszahlen

| Modell | Typ/ Modell | Motor/ Typ | Fertigungsbeginn | Von Chassis Nummer | Fertigungsende | Bis Chassis Nummer | Total/ Stck. |
|---|-------------|--------------------------------|------------------|--------------------|----------------|------------------------------|--------------|
| Mini Cooper Mk1 998cm³ | B39/1 | 9F SAH 147 9FG SAH | März '66 | 110.001 | September '68 | 122.707 | 12.274 |
| Mini Cooper Mk2 998cm³ | B39/2* | 9FJ SAH 9FJ XEH -ab 1969 | September '68 | 125.001 | Februar '70 | 133.992 | 8.992 |
| Mini Cooper Mk3 998cm³ | B39/2* | 9FJ XEH | Februar '70 | 135.001 | Oktober '70 | fortlaufend mit "Deflettore" | 4.879 |
| Mini Cooper Mk3 998cm³ "Deflettore" | B39/2* | 9FJ XEH | Oktober '70 | 139,523 | Januar '72 | 150.505 | 10.621 |
| Mini Cooper 1300cm³ | B39/6 | 12H 610X | Februar '72 | 170.001 | März '73 | 179.994 | 9.992 |
| Mini Cooper 1300 Export | B39/7 | 12H 719X | Februar '73 | 540.001 | Januar '75 | 568.193 | 28.153 |



„Home-Market“ Fahrzeugtypen

In Deutschland wurden lediglich 2 Versionen offiziell verkauft- der Innocenti 1001 Export und der Innocenti 1300 Export. In Folge stehen jedoch insbesondere die Typen im Fokus, die es lediglich in Italien gab und werksseitig nicht exportiert wurden. Typen wie der frühe Innocenti 1300 wurden in weit geringerer Stückzahl als die Export Version gefertigt und sind daher definitiv – auch wegen ihrer abweichenden Details – einen besonderen Blick wert!

Die folgenden Typen waren reine „Home-Market“ Produkte, die nicht offiziell exportiert wurden:

- Innocenti Mini Minor Mk1-3
- Innocenti Cooper Mk1-3
- Innocenti Mini 1000 Mk3
- Innocenti Mini 1000 Mk4
- Innocenti Mini 1001 (Pre Export)
- Mini Cooper 1300 B38/6 (Pre Export)
- Innocenti MiniMatic
- Innocenti Mini t (Kombi Modelle)



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Innocenti Cooper 1300_Homemarket_Padua 2015

Innocenti Mini Cooper Mk1 (998cm³)

Typenbezeichnung: B39/1

Chassisnummern: Ab Nr. 110001 aufsteigend

Bauzeit von März 1966 bis Februar 1968

Instrumententräger für 3 Veglia Instrumente mit Tachoanzeige bis 160 km/h

Innocenti Cooper_Typenübersicht



Farben: Stets zweifarbig lackiert. Zu den Farben und -Kombinationen liegen auf Anfrage ausführlichere Informationen vor.

Innenausstattung: Abweichend zu Standardmodellen in beige oder schwarz, wobei sich die Farbe an der jeweiligen Dachfarbe orientierte.

Kurzer Schalthebel wie beim engl. Cooper, Tacho bis 160 km/h

Motorisierung: Identisch mit engl. Cooper 56 bhp bzw. 48 PS bei 5.800 U/Min.

Verdichtungsverhältnis 9:1, Doppelvergaseranlage 2 x SU HS2

Fahrwerk: Federung Hydrolastik

Felgen 9-Loch 4,5x10 Cooper Felgen

Reifen 145/70 SR10

Bremsen: Relativ zum engl. Cooper wurde hier die leistungsfähigere Scheibenbremse vom Cooper S incl. Bremsservo verbaut, Hinterachse mit Trommelbremsen.

Leergewicht: 640 kg

V max.: 145 km/h

Stückzahl: Cooper Mk1 und Cooper Mk1/2 Interim: Total 12.274



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Innocenti Mini Cooper Mk1_EZ 1967

Innocenti Mini Cooper Mk1/2 Interim Modell (998cc.)

Typenbezeichnung: B39/1

Chassisnummern: Ab Nr. 118444 aufsteigend

Bauzeit von März 1968 bis September 1968

Stückzahl: Cooper Mk1 und Cooper Mk1 1/2 Interim: Total 12.274



@MMCK Archiv_Innocenti Cooper M1 1/2 Interim_EZ 1968

Ein Kuriosum innerhalb der Innocenti Serie ist der als Interimversion benannte Mk1 ½ Cooper, der grundsätzlich noch als Mk1 gefertigt, jedoch bereits einige der für die Mk2 Version vorgesehenen Elemente trägt. Das sind z.B. der neue eckige Mk2 Kühlergrill sowie das neue Cooper Armaturenbrett mit 5 Anzeigen.

Bereifung: 9-Loch 4,5x10 Cooper Felgen

Motor: 998cm³ Motor bereits in Coventry vorgefertigt, in BMC engine green lackiert

Typisierung: Motor-Prefix 9FJ/SA/H

56 bhp bei 5.800 U/Min. bei Verdichtungsverhältnis von 9:1

Getriebe: 3-Gang Synchro mit 3,765:1 Endübersetzung

Bremsen: 7,5 Zoll Scheibenbremsen vom Cooper S mit Bremsservo

Federung: Hydrolastik



@MMCK Archiv_Innocenti Cooper Mk1 ½ Interim_EZ 1968

Innocenti Mini Cooper Mk2 (998cc.)

Typenbezeichnung: B39/2

Chassisnummern: Ab Nr. 125.001 aufsteigend

Bauzeit von September 1968 bis Februar 1970

Stückzahl: Total 8.992

Preis: Ital. Lire 1.230.000,-

Innenausstattung: Neuer Instrumententräger mit 5 Instrumenten (3x kleine, 2x große Uhren)

Aussenausstattung: Schiebefenster Türen und aussenliegende Türscharniere

Rückleuchten mit integrierten Rückfahrleuchten

Bereifung: 4,5x10 Stahlfelgen

Motor: 998cm³ Motor bereits in Coventry vorgefertigt, in BMC engine green lackiert

Typisierung: Motor-Prefix 9FJ/ SA/H- und

ab Jan.1969: 9FJ/ XE/H

60 bhp bei 6.000 U/Min, Verdichtung: 9,5 : 1

Vergaser: 2 Doppelvergaser HS2

Getriebe: 4-Gang Synchro mit 3,765:1 Endübersetzung

Bremsen: 7,5 Zoll Scheibenbremsen mit Bremservo

Federung: Hydrolastik

Gewicht: 670 kg

Vmax.: 150 km/h



Innocenti Mini Cooper Mk3 (998cc.)

Typenbezeichnung: B39/2

Chassisnummern: Ab Nr. 1350901 aufsteigend

Bauzeit von Februar 1970 bis Januar 1972

Stückzahl: 10.621 – mit Ausstellfenster

Stückzahl: 4.879 – ohne Ausstellfenster

Total 15.500

Preis: Ital. Lire: 1.269.000,-

Innenausstattung: Instrumententräger mit 5 Instrumenten (3xkleine, 2x große Uhren)
Lenkrad mit reduziertem Durchmesser

Aussenausstattung: Kurbelfenstertüren und innenliegende Türscharniere.

Der kleinere Teil wurde mit einteiligen Seitenscheiben, die weit größere Anzahl der Fahrzeuge wurden mit Dreiecksfenstern – sog. „Deflettore“ - gefertigt.

Rückleuchten mit integrierten Rückfahrleuchten

Räder: 4,5x10 Firsat (wie Rostyle) Stahlfelgen, einfarbig dunkelgrau

Motor: 998cm³ Motor bereits in Coventry vorgefertigt, in BMC engine green lackiert

Typisierung: Motor-Prefix 9FJ/ XE/H

Morris Logo am Ventildeckel

Nockenwelle: AEG 510 (identisch mit Cooper S)

60 PS bzw. 53 PS bei 6.000 U/Min.

Vergaser: 2 Doppelvergaser HS2

Getriebe: 4-Gang Synchro mit 3,765:1 Endübersetzung

Bremsen: 7,5 Zoll Scheibenbremsen mit Bremsservo

Federung: Hydrolastik



Innocenti Cooper 1300

Dies ist ohne Zweifel der ultimative Innocenti Mini. Leistungsstarker Motor, ein nochmals aufgewertetes und schönes Interieur mit Stoffpolstern sind nur einige der vielen Eigenschaften.

Genauer betrachtet, gab es den Innocenti Cooper 1300 „werksseitig“ in vier Versionen:

„**Mini Cooper 1300**“

„**Mini Cooper 1300 Export**“

„**Mini Cooper 1300 – Serie 300**“ - limitierte Auflage, die auf dem Export-Modell basiert.

„**AUTHI Cooper 1300**“ - eine in Lizenz bei AUTHI in Spanien gefertigte Version

Die von z.B. Pavesi oder Koelliker auf Basis der Innocenti 1300 veredelten Versionen bleiben in dieser Betrachtung aussen vor.

Innocenti Mini Cooper 1300 (Homemarket)

Typenbezeichnung: B39/6

Chassisnummern: Ab Nr. 170001 aufsteigend

Bauzeit von März 1972 bis Februar 1973

Stückzahl: Total 9.992





Motor: 1275cm³, schwarz lackiert

Typisierung: Motor-Prefix 12H 610X

Öhlkühler, Ölfilter mit innenliegender Wechselfpatrone, Alternator

Nockenwelle: AEG 538 (identisch mit Clubman 1275GT)

64 PS bzw. 53 PS bei 6.000 U/Min.

Vergaser: 2 Doppelvergaser HS2

Getriebe: 4-Gang Synchro mit 3,44:1 Endübersetzung

Bremsen: Zweikreis-Bremssystem mit 7,5 Zoll Scheibenbremsen und
Bonaldi Bremsservo an Vorderachse sowie Trommelbremsen hinten

Vmax.: 160 km/h

Mini Cooper 1300 Export



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Innocenti Cooper 1300 Export

Innocenti Cooper_Typenübersicht



Typenbezeichnung: B39/7

Chassisnummern: Ab Nr. 540001 aufsteigend

Bauzeit von März 1973 bis Januar 1975

Stückzahl: Total 28.153

Motor: 1275cm³ Motor ohne Stößelstangen Deckel, schwarz lackiert

2 Kurbelgehäuseentlüftungen: Auf Kupplungsgehäuse und auf dem Kettenkasten

Typisierung: Motor-Prefix 12H 635X bis Juli 1973

12H 719X mit Einführung der homokinetische Gelenke

Öhlkühler, Schnellwechsel-Ölpatrone, Alternator

64 PS bei 5.750 U/Min.

Vergaser: 2 Doppelvergaser HS2

Getriebe: 4-Gang Synchro mit 3,44:1 Endübersetzung

Bremsen: 7,5 Zoll Scheibenbremsen und Bonaldi Bremsservo an Vorderachse sowie Trommelbremsen hinten



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag
Innocenti Export badge/ Dreiecksblech_2014

Ausserhalb Italiens gab es nur die sogenannten „Export“-Version.

In Deutschland gab es also lediglich die Typen Innocenti 1001 Export (die Beschreibung dieses Nicht-Cooper Typs ist in dem MMCK Datenblatt „Innocenti Limousine“ zu finden) sowie Innocenti Cooper 1300 Export.



@MMCK Archiv_Innocenti 1300 Export badge/ Heckklappe



Innenausstattung

Der Mini Cooper 1300 hatte eine sehr ansprechende Innenausstattung. Die Instrumente selbst stammten entweder von Veglia Borletti oder Jaeger Italia. Die hervorragend konturierten Sitze gaben weit besseren Seitenhalt und die aufwändig gestalteten Details machten den Innocenti – relativ zum englischen Original - ganz einfach zum besseren Mini!



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Innocenti Cooper 1300 Export_Sept 2014

Mini Cooper 1300 – Serie 300

Diese Sonder-Edition wurde in einer Auflage von 299 Exemplaren ausschliesslich für den italienischen Markt gefertigt. Als Basisfahrzeug wurde die Exportversion des Innocenti Cooper 1300 verwendet – die technischen Daten sind wie Innocenti 1300 Export, jedoch Stoßstangen, Kotflügelverbreiterungen, Schriftzüge, Tankdeckel, PVC Schwellerleiste in mattschwarz. Einfassungen der Blinker, Scheinwerfer in mattschwarz.

Britax Sunliner Stahl-Schiebedach mit Vinylbezug (Dach glanzschwarz lackiert)

Innenausstattung komplett in Stoff (hell oder schwarz entsprechend der Aussenfarbe), Seitenteile in Kunststoff bezogen, Dachhimmel schwarz



AUTHI Mini Cooper

Im Oktober 1973 lancierte Authi in Spanien seinen „eigenen“ Mini-Cooper 1300 – ein Innocenti Lizenzbau, von dem bis 1975 nur 4.620 Fahrzeuge gefertigt wurden. Schon damals und heute also eine ganz besondere Rarität.

Äußerlich den Innocenti-Minis sehr ähnlich, war dieses Auto jedoch ein eigenständiges Modell: So hatte die spanische Cooper-Variante keine Dreiecksfenster in den Türen, eine eigene Instrumentenausstattung (Instrumententräger wie Innocenti 1300, jedoch ganz eigenständige und sehr filigrane Anzeigen) sowie ein Vinyl Dach.



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Tacho von AUTHI Cooper 1300

Die obigen Informationen erheben insbesondere in dieser gekürzten Fassung bei weitem keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine deutlich erweiterte Version ist für Mitglieder zugänglich.

Ergänzungen und weitere Tipps zum Thema sind stets willkommen.

Interessierte oder auch betroffene Mini-Fahrer sind herzlich eingeladen, uns jederzeit mit Tipps und Fragen zum Mini zu kontaktieren. Gerne gibt ein Kollege vom MMCK weitere Hinweise und Tipps zu Pflege und Erhaltung - oder einfach nur seine Erfahrungen weiter, um den Mini als klassisches Fahrzeug und Zeitzeugen für die Zukunft zu erhalten.